

Großbritanniens Abschied von der EU



1. Großbritannien beherrschte einst das größte Weltreich der Geschichte. Als „British Empire“ umfasste es 1921, also zur Zeit seiner größten Ausdehnung, mit ca. 35 Millionen km² ein Viertel der Landmasse der Erde und stellte mit 458 Millionen Menschen ein Viertel ihrer damaligen Bevölkerung. Obwohl heute von diesem Kolonialreich nichts mehr übrig ist, hat Großbritannien das Selbstbewusstsein einer Weltmacht.

Die Zeit der großen Expansion des Empire begann im 16. Jahrhundert, als die Briten sahen, wie Portugal und Spanien aus ihren überseeischen Kolonien immer mehr Gold und Rohstoffe heimbrachten. Sie bauten daraufhin ebenfalls ihre Flotte aus und gründeten auf allen Kontinenten Handelsgesellschaften. Die Länder, deren gesamten Handel sie damit bald unter ihre Kontrolle brachten, wurden entweder direkt zu Kolonien oder mussten Englands Vorherrschaft anerkennen.

Kolonien auf allen Kontinenten

So dehnte England seine Herrschaft insbesondere über weite Teile Nordamerikas aus – die USA gingen aus einem Unabhängigkeitskrieg gegen Großbritannien

hervor. In Asien umfasste seine Herrschaft das riesige Indien, zu dem damals noch Pakistan gehörte. Auch China stand zeitweise stark unter britischem Druck – Hongkong war sogar bis 1997 britisch. Mit Frankreich teilte sich Großbritannien die Herrschaft über Afrika und seinen Sklavenhandel. Arabien – selbst Ägypten und Palästina – wurde von den Briten verwaltet. Australien wurde von Großbritannien ursprünglich zur Unterbringung von Strafgefangenen genutzt, ehe es durch Goldfunde zu seiner reichen Kolonie wurde. Erst 1901 wurde es weitestgehend selbstständig. Meist erst im 20. Jahrhundert hatten all diese riesigen Gebiete fernab von England in mehr oder weniger blutigen Kriegen ihre Unabhängigkeit von Großbritannien erkämpft.

Einige der früher von Großbritannien beherrschten Staaten blieben ihm jedoch freundschaftlich verbunden und sind bis heute Mitglieder des sogenannten Commonwealth.

Wenn du die Mitglieder unter den hier angeführten Staaten ankreuzt, ergeben die Buchstaben in Klammer eine Freizeitbeschäftigung.

Kanada (C)

USA (S)

China (I)

Australien (A)

Ägypten (P)

Thailand (S)

Malta (M)

Portugal (U)

Pakistan (P)

Indonesien (N)

Indien (I)

Italien (T)

Deutschland (D)

Niederlande (L)

Nigeria (N)

Ghana (G)

Guatemala (A)

Lösungswort:



2. Nutze das Internet, um die folgenden Fragen zu beantworten.

Wer sind die wichtigsten Handelspartner Großbritanniens außerhalb der EU?	Antwort:
Wie viel Prozent der britischen Exporte gehen in die EU?	Antwort:
Wie viel Prozent gehen in andere Länder?	Antwort:
Wie viel der importierten Waren erwirbt Großbritannien aus EU-Ländern?	Antwort:
Welche Rolle spielt dabei der Wechselkurs zwischen Pfund und Euro, nachdem das Pfund im Zuge des Brexit an Wert eingebüßt hat?	Antwort:

3. Begründe, warum es für Österreich von Vorteil ist, der EU anzugehören, oder begründe, warum Österreich ebenso wie Großbritannien aus der EU ausscheiden sollte.



BILDUNGS-
STANDARDS

- STANDARD 22: gezielt Informationen in unterschiedlichen Medien aufsuchen und insbesondere die Internetrecherche und Benützung von Nachschlagewerken beherrschen
- STANDARD 33: Sachverhalte und Inhalte nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren
- STANDARD 34: altersgemäße und für ein Thema relevante Argumente und Gegenargumente formulieren und sie sprachlich verknüpfen bzw. gegenüberstellen